Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 53 (1960)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Glasuntersätze

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

GLASUNTERSÄTZE

Material: Grobes, festes Leinen, ecru oder naturfarben; Perlgarn Nr. 8, gelb, orange, schwarz und weiss.
Die Glasuntersätze messen mit den Fransen 10 × 10 cm, die Stikkerei 7 × 7 cm. Am besten bezeichnen wir gleich 4–6 Deckchen auf einem Stoffstück und schneiden sie erst nach dem Sticken auseinander; wir können dann die Arbeit besser fassen.
1. Muster: Mit schwarzem Perlgarn sticken wir einen Rand mit Schnurstichen über 3 Fäden. Mit 9 Fäden Zwischenraum folgt ein kleineres Quadrat mit Schnurstichen über 3 Fäden. In die Ecken arbeiten wir, wie die Zeichnung auf dem Schnittmusterbogen angibt, kleine Quadrate in der Diagonale.
2. Muster: Wir sticken mit weissem Perlgarn wieder zuerst ein Quadrat mit Schnurstichen über 3 Fäden, dann unmittelbar innerhalb einer Schnurstichreihe über 5 Fäden. Wie bei Muster 1 kommt mit Blattstichen ein kleines Quadrat in die Ecken.
3. Muster: Mit orange Perlgarn sticken wir aneinander Blattstiche über 2, 3, 4, 5, 6 und 7 Fäden und zurück über 6, 5, 4, 3 und 2 Fäden. So entstehen kleine Dreiecke, deren gegenüberliegende Spitzen wir mit Stilstichen über 4 Fäden verbinden.
4. Muster: Wir nähen mit Steppstichen über zwei Fäden ein Quadrat von 7 × 7 cm. Ebenfalls mit Steppstichen kommt in jede Ecke ein kleines Quadrat von 2 × 2 cm, in dessen Mitte wir über zirka 8 Fäden 8 Blattstiche nähen, die wir mit einem Querstich zusammenfassen.
Solche Deckchen können wir auch zwischen Crème-Schalen aus Kristall oder Porzellan legen, wenn wir diese versorgen.